



LANDKREIS
Oberallgäu

Zämed hebe



76. Ausgabe | Mai 2024

MIA – Migration, Integration, Asyl

Newsletter

Informationen der Beauftragten für Migration & Integration

Liebe Integrationsmitwirkende, liebe Ehrenamtliche, liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der Mai-Ausgabe unseres Newsletters MIA haben wir Ihnen wieder interessante Informationen aus der Integrationsarbeit zusammengestellt.

- **Aktuelles aus dem Amt für Migration:** Zahlen & Fakten, Stand 30.04.2024
- **Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl:**
 - Vhs Oberallgäu: Kursleiter (m/w/d) für Sprachen gesucht!
 - Familienleistungen für Unionsbürger*innen und ihre Angehörigen - neue Handreichung der BAGFW und EUGS erschienen
 - KAUSA-Regionalkonferenz „Zukunftsperspektive Ausbildung – jetzt Potentiale erschließen“
- **Wissenswertes**
 - UNTERNEHMEN AUFGEPASST! „Dein Shuttle in den Beruf“
 - 9. Sitzung Integrationsbeirat Oberallgäu am 15.05. -18 Uhr – Landratsamt Sonthofen
 - Europawahl am 9. Juni: Pulse of Europe Oberallgäu ruft zu Kundgebungen im Oberallgäu auf
 - Vortrag "Autoritarismus ins Aus Stellen an der Hochschule Kempten (Eintritt frei)
- **Integration in Arbeit:** Job-Turbo: Informationen für Arbeitgebende und Geflüchtete
- **Förderungen und Preise:** Auslobung des 17. Integrationspreises der Regierung von Schwaben
- **Überblick über Deutschkurse im Landkreis**
- **Integrationskurse finden:** Deutschkurse online oder als App
- **Ansprechpartner – Anlaufstellen – Projekt im Bereich Migration-Integration-Asyl:**
Oberallgäuer Beratungsstellen für Zugewanderte – neuer Integrationshelfer in Oberstdorf

Alle Ausgaben des Newsletters sind auf unserer [Webseite - www.oberallgaeu.org](http://www.oberallgaeu.org) zu finden.

Hinweise für den nächsten Newsletter bitte bis **30.08.2024** an newsletter-mia@lra-oa.bayern.de senden.

Ihre



Miriam Duran

Beauftragte für Migration & Integration

Neues aus dem Landratsamt – Amt für Migration

Aktuelles aus dem Amt für Migration, Stand 30.04.2024

Insgesamt leben (Stand 30.04.2024) 17.695 Ausländer aus 138 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Davon kommen 8790 Personen aus Staaten der Europäischen Union. Somit sind 50 % aller ausländischen Bürger EU-Bürger.

Die Situation der Geflüchteten stellt sich wie folgt dar:

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF) 1865 Personen
 Zudem wurde 53 Personen die private Wohnsitznahme gestattet.

Von den im Asylverfahren befindlichen Personen sind ca. 30 % weiblich und 70 % männlich. Zuletzt erfolgten die meisten Zuweisungen von Personen aus der Türkei. Die meisten Personen mit einer Anerkennung stammen aus Syrien und Afghanistan.

In den Unterkünften leben:

Personen, die eine Anerkennung haben	171 Personen
im Asylverfahren befindliche Personen	846 Personen
Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde)	218 Personen
Geflüchtete aus der Ukraine	630 Personen

Anerkennungen: 2024 erhielten bisher 39 Personen eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. 2023 wurden insgesamt 112 positive Entscheidungen getroffen.

Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2024 bisher folgendes Bild:

§ 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl)	0
§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft)	14
§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	14
§ 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse)	11

Ablehnungen/ Abschiebungen: Es wurden 2024 35 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt. 9 Personen wurde abgeschoben und 5 Personen sind freiwillig in ihr Heimatland zurückgekehrt.

Duldungen: Mehr als 240 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Bisher konnten 90 Personen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 104 c AufenthG erteilt werden.

Zuweisungen: 2024 wurden dem Landkreis 181 Asylbewerber und 89 ukrainische Staatsangehörige zugewiesen. Somit wurden dem Landkreis Oberallgäu in den ersten vier Monaten des Jahres 270 Personen zugewiesen. 2023 wurden ca. 900 Personen zugewiesen, so dass zu erwarten ist, dass diese Zahl erneut erreicht wird.

Arbeit: Weiterhin gehen ca. 183 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.

Heinz-Joachim Pesch, auslaenderwesen@lra-oa.bayern.de – Tel. 08321/612-310

Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl

Vhs Oberallgäu: Kursleiter (m/w/d) für Sprachen gesucht!

Die Oberallgäuer Volkshochschule erweitert ihr Sprachangebot und sucht begeisterte Lehrkräfte z.B. für Koreanisch, Türkisch, Schwedisch, Norwegisch, Arabisch, Portugiesisch, Schwedisch und Griechisch.

Gesucht werden Menschen mit fundierten Sprachkenntnissen, eine Leidenschaft für das Unterrichten und die Fähigkeit, kulturelle Nuancen zu vermitteln.

Die vhs Oberallgäu bietet eine kreative Arbeitsatmosphäre, in der Menschen unterschiedlicher Altersgruppen inspiriert und unterstützt werden.



Oberallgäuer Volkshochschule e. V. - Hindelanger Straße 37 - 87527 Sonthofen
Tel.: 08321 - 66 73 - Quelle: <https://oa-vhs.de/>

Familienleistungen für Unionsbürger*innen und ihre Angehörigen - neue Handreichung der BAGFW und EUGS erschienen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und die Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer möchten die Beratungsstellen dabei unterstützen, Unionsbürger*innen gezielt zu beraten. Diesem Zweck dient die vorliegende Broschüre: Rechtsanwältin Kleta Grießhaber und Claudius Voigt von GGUA geben einen Überblick über das Kindergeld, den Kinderzuschlag, den Unterhaltvorschuss, den Mutterschutz und das Mutterschaftsgeld und berücksichtigen dabei die spezielle Situation mobiler Unionsbürger*innen.

Hier die Handreichung zum Download: <https://t1p.de/rxg62>

KAUSA-Regionalkonferenz „Zukunftsperspektive Ausbildung – jetzt Potentiale erschließen“

Informationen zu Fördermöglichkeiten vor und während der Berufsausbildung, kurz und verständlich aufbereitet sowie Qualifizierungschancengesetz mit all seinen unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten

Anmeldung unter E-Mail: kausa-veranstaltung@aau-augsburg.de bis zum 7. Juni 2024
Informationen: KAUSA-Landesstelle Bayern, Telefon 0821 65 05 4993 oder 0176 87650807

www.aau-augsburg.de

[KAUSA-Regionalkonferenz Einladung 07-06-2024.pdf](#)

Wissenswertes

UNTERNEHMEN AUFGEPASST! „Dein Shuttle in den Beruf“

„Dein Shuttle in den Beruf“ findet am 11.07.24 statt.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler (über 200) werden im Vorfeld auf 17 Busse verteilt, mit denen sie dann durch den Landkreis fahren und insgesamt 3 Unternehmen pro Bus besuchen.

Die teilnehmenden Unternehmen haben dann 90 Minuten Zeit, sich und ihre Ausbildungsberufe vorzustellen.

Ihr Unternehmen möchte mit dabei sein?

Melden Sie sich gerne per Mail beim Bildungsbüro Oberallgäu unter bildungsbuero@lra-oa.bayern.de.



UNTERNEHMEN* AUFGEPASST!

Dein Shuttle in den Beruf 2024

Ihr bildet aus? Wir bringen einen ganzen Bus voll potenzieller Azubis und Studis direkt zu euch, in euer Unternehmen im Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten. Was ihr dafür braucht...

Donnerstag, 11.07.2024

Spaß
spannende Ausbildungsberufe und duale Studiengänge
Begeisterung
Motivation
90 min zeit
Platz für 10-30 Jugendliche

Interesse oder Fragen?
bildungsbuero@lra-oa.bayern.de
oder 08321/612-144

Bildungsbüro Oberallgäu

Dies ist eine reine Interessensbekundung, die finale Anmeldung erfolgt nach Prüfung der Kapazität.

*Betriebe, Einrichtungen, Institutionen, Praxen, ...

Einladung zur 9. öffentlichen Sitzung des Integrationsbeirates Oberallgäu e.V. am 15. Mai 2024 um 18.00 Uhr im Landratsamt Oberallgäu, kleiner Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung vom 13.03.2024
- TOP 4 Mitteilungen und Berichte der Vorstandsmitglieder: Einsätze
- TOP 5 Programm 2024: 10.07. nächste Sitzung
 - 13.07. Sonthofer Stadtfest – Globales Dorf – am Oberen Markt
 - 18.12. Tag der Migrantinnen - UnternehmensMesse
- TOP 6 Verschiedenes: Themenwünsche für nächste Treffen
- TOP 7 Anfragen / Austausch
- TOP 8 offene Sprechstunde für Mitglieder und Interessierte

Sandro Drechsel, 1. Vorsitzender

Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. · Oberallgäuer Platz 2 · 87527 Sonthofen
Geschäftsstelle im Landratsamt · Telefon +49(0)8321/612-254 · E-mail: info@in-oa.de – web: www.in-oa.de
Vereinsregister: Amtsgericht Kempten VR 21018
Bankverbindung: IBAN: DE08 7335 0000 0320 2586 35 · BIC: BYLADEM1ALG

Wissenswertes

Europawahl am 9. Juni: Pulse of Europe Oberallgäu ruft zu Kundgebungen im Oberallgäu auf

Liebe Freunde Europas, liebe Sympathisanten von Pulse of Europe,

am 9. Juni 2024 findet die nächste Europawahl statt.

Es ist wichtiger denn je, die Staaten der Union durch eine überzeugende Wahlbeteiligung zu stärken und damit demokratisch zu legitimieren. Der Schwerpunkt unserer Kampagne diesmal muss sein, eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen. Gelingen kann das nur, wenn jeder, der proeuropäisch denkt und fühlt, zur Wahl geht und alle in seinem persönlichen Umfeld engagiert und fantasievoll zur Beteiligung anregt. Wir dürfen nicht zulassen, dass rechtsextreme nationalistische europafeindliche Parteien als Gewinner aus den Wahlen hervorgehen. Pulse of Europe ist eine partei- und konfessionsübergreifende Bürgerbewegung, die für ein demokratisches und friedliches Europa kämpft. Pulse of Europe wird bundesweit zeitgleich in vielen Städten Kundgebungen in diesem Sinne organisieren, bei uns im Allgäu am

5. Mai in Sonthofen, 17.00 Uhr auf dem Rathausplatz und am 2. Juni in Immenstadt, 17.00 Uhr auf dem Marienplatz

Das ganze Allgäu ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Reicht bitte diese Einladung an eure Freunde und Bekannten weiter, auf welchem Wege auch immer, am besten in den sozialen Medien. Ganz wichtig wäre es, wenn wir viele Jungwähler erreichen würden. Das Wahlalter bei der Europawahl ist ab jetzt auf 16 Jahre herabgesetzt. Bedenkt bitte, dass das EU-Parlament mittlerweile deutlich gestärkt ist und ähnliche Rechte hat wie unser Bundesparlament. Es muss jedem Gesetz zustimmen, verfügt über das Haushaltsrecht und kontrolliert die Kommission und den Europarat. Es lohnt sich also unbedingt, seine Zusammensetzung mitzugestalten.

Auf geht's zur Wahl. Unser Motto: Steht jetzt auf und wählt! Jede Stimme zählt!



 **Gemeinsam sind wir stark!**

Europawahl
am 9. Juni

Kundgebung
05. Mai um 17 Uhr
Sonthofen
Rathausplatz

Mit fröhlichen proeuropäischen Grüßen

Peter Siegel für Pulse of Europe Oberallgäu

<https://pulseofeurope.eu/netzwerk/oberallgaeu/>



 **Gemeinsam sind wir stark!**

Europawahl
am 9. Juni

Kundgebung
02. Juni um 17 Uhr
Immenstadt
Marienplatz

Wissenswertes

Autoritarismus ins Aus Stellen!

Vortrag an der Hochschule Kempten zur Aktualität des autoritären Charakters mit Katrin Henkelmann und Andreas Stahl vom Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS).

Wo: Thomas-Dachser-Auditorium (Audimax)
Wann: 7. Mai 2024 um 19:00 Uhr
Eintritt frei!

**MITEINANDER
KEMPTEN
GESTALTEN**

WWW.MITEINANDER-KEMPTEN-GESTALTEN.DE



Kempten Allgäu

vhs Kempten

Gefördert vom

Bundesministerium
Für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Weitere Informationen:

[„Autoritarismus ins Aus stellen \(AuS\)“: Neues Projekt am CARS](#)

Integration in Arbeit

Sondernewsletter Job-Turbo

Der Job-Turbo ist ein durch die Bundesregierung initiiertes Aktionsplan zur besseren Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen in Deutschland.

Als migrantische Verbände und Vereine arbeiten viele von Euch auch mit geflüchteten Menschen zusammen. Auf Impuls des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und mit Unterstützung der Bundesagentur für Arbeit (BA) lassen wir Euch mit diesem Newsletter daher Informationen zu den Angeboten im Rahmen des Job-Turbos zukommen. Wir hoffen, dass wir so Euch und Eure Mitglieder in der Beratungspraxis gut unterstützen können. Dafür haben wir für Euch im Folgenden zunächst einige allgemeine Informationen zum Job-Turbo zusammengetragen und spezifische Informationen für Arbeitgebende und geflüchtete Menschen, sowie Informationen zu den neuen Job-Berufssprachkursen des BAMF verlinkt.

<https://5l74u.r.a.d.sendibm1.com/mk/mr/sh/6rqJ8GoudeITQXi5j0YaNaNLQn/q0ult0XZLoE9>

Was ist der Job-Turbo? - Allgemeine Informationen

Die Bundesregierung startete vor Kurzem die neue Initiative des Job-Turbo. Damit will sie aus den Erfahrungen der letzten Jahre lernen und geflüchteten Menschen nach dem Integrationskurs schneller ermöglichen, eine Arbeit aufzunehmen. Der Spracherwerb soll dabei zukünftig enger mit der Stärkung der Qualifikationen direkt in einem Beschäftigungsverhältnis verknüpft werden und geflüchtete Menschen sollen noch besser bei einem schnellen Berufseinstieg begleitet werden.

Der Job-Turbo gilt für arbeitssuchende und arbeitslose Menschen im SGB II-Bezug mit einem Aufenthaltstitel nach 24 (1) AufenthG und dem damit verbundenen Zugang zum Arbeitsmarkt sowie für geflüchtete Menschen aus humanitären Gründen mit anerkanntem Status und Arbeitsmarktzugang.

Dabei setzt der Job-Turbo vor allem nach dem Integrationskurs bei der Vermittlung in Arbeit und der Begleitung im Berufseinstieg an. Die Jobcenter erhalten zusätzliche Mittel, um Unterstützungsmaßnahmen zur Ausbildungs- und Arbeitsaufnahme von geflüchteten Menschen zu fördern und Weiterqualifizierung auch noch nach der Arbeitsaufnahme zu ermöglichen. Zudem bietet das BAMF zusätzliche Sprachkurse für den Spracherwerb auch nach Aufnahme einer Beschäftigung an. So soll der erste Schritt der Arbeitsaufnahme vereinfacht werden und gleichzeitig die Möglichkeit gestärkt werden, dass Menschen schneller wieder in qualifizierten Tätigkeiten, zum Beispiel in ihren ehemaligen Berufen, arbeiten können.

Mit dem Job-Turbo wird zudem die Zusammenarbeit mit Unternehmen gestärkt, damit Absolvent:innen von Integrationskursen schneller eine Beschäftigung finden können. Unternehmen sollen Anreize erhalten und dabei unterstützt werden, geflüchtete Menschen auch ohne weiterführende Deutschkenntnisse zu beschäftigen. So können in Deutschland angekommene Menschen bereits erste Arbeitserfahrungen vor Ort sammeln, sobald die erste Phase der Orientierung und des grundständigen Spracherwerbs abgeschlossen ist. Trotz aufgenommenen Tätigkeiten können zudem weiterhin berufsbegleitend Qualifizierungsangebote und sprachliche Fördermaßnahmen erhalten werden. <https://www.arbeitsagentur.de/k/job-turbo>

Integration in Arbeit

Weiterführende Informationen für Arbeitgebende, für geflüchtete Menschen und Beratende

Arbeitgebende können den Job-Turbo zur Fachkräftesicherung nutzen. Dabei erhalten sie zahlreiche Unterstützungsangebote und Fördermaßnahmen. Die Arbeitgeber-Services vor Ort stehen für eine individuelle Beratung zur Verfügung, um eine passgenaue Unterstützung für Arbeitgebende zu gewährleisten.

[mehr Informationen für Arbeitgebende](#)

Der Job-Turbo richtet sich an geflüchtete Menschen, die den Integrationskurs bereits abgeschlossen haben und nun Bürgergeld beziehen. Geflüchtete Menschen mit Zugang zum Arbeitsmarkt können sich an ihr lokales Jobcenter wenden und erhalten individuelle Beratung und Vermittlung, um einen für sie passenden Job zu finden. Aber auch nach der erfolgreichen Vermittlung bleibt die Förderung bestehen: Durch die Neuerungen können geflüchtete Menschen nun dabei unterstützt werden, ihre berufliche Qualifikation auszubauen und berufsbezogene erweiterte Sprachkenntnisse zu erwerben.

[Mehr Informationen für geflüchtete Menschen](#)

Wenn Ihr oder Eure Mitgliedsorganisationen geflüchtete Menschen berätet, könnt Ihr die Informationen zum Job-Turbo an interessierte Personen weitergeben.

Bei Fragen zum Job-Turbo sind neben den angehängten Materialien und den Websites der [Servicestelle SGB II](#), der [Bundesagentur für Arbeit](#) (BA) und dem [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) die lokalen Jobcenter und Agenturen für Arbeit Eure ersten Ansprechpartner:innen. Solltet Ihr darüber hinaus noch Fragen haben, könnt Ihr Euch an die Stabstelle zum Job-Turbo bei der Bundesagentur für Arbeit wenden

Quelle: [VAMOs Newsletter vom 23.04.2024](#)

Förderungen und Preise

Auslobung des 17. Integrationspreises der Regierung von Schwaben

Bewerbungen und Vorschläge sind bis 31. Juli 2024 möglich

Die Regierung von Schwaben vergibt auch in diesem Jahr wieder Integrationspreise, um gelungene Beispiele für erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiet der Integration von Migrantinnen und Migranten in unsere Gesellschaft zu würdigen. Die Preisverleihung wird im Herbst diesen Jahres stattfinden.

Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 6.000 Euro für integrationsfördernde und -begleitende Maßnahmen wird vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration aus den vom Bayerischen Landtag bewilligten Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt. Das Preisgeld ist zweckgebunden für die Förderung der prämierten Projekte oder deren Fortentwicklung und soll auf maximal sechs Projekte verteilt werden.

Kommunen, Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen, sonstige Initiativen und Einzelpersonen, die in Schwaben insbesondere durch bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement die Teilhabechancen und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in besonderem und nachhaltigem Maße fördern, können sich selbst mit einer kurzen Beschreibung der Aktivitäten bewerben oder auch von Dritten vorgeschlagen werden.

Bewerbungen können bis einschließlich 31. Juli 2024

**an die Regierung von Schwaben, Sachgebiet 14.1, Fronhof 10, 86152 Augsburg
E-Mail: Integrationspreis@reg-schw.bayern.de gesendet werden.**

Nähere Informationen sind auf der Internetseite der Regierung von Schwaben <https://www.regierung.schwaben.bayern.de> unter „AKTUELLE MELDUNGEN“ und „THEMEN“ abrufbar.

Zudem können Sie auch ganz bequem Ihre [Bewerbung online](#) einreichen. Informationen hierzu erhalten Sie ebenfalls auf unserer Internetseite.

Erstattung von Sachkostenpauschalen zur Deutschförderung für Ehrenamtliche

Bei der lagfa Bayern (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen/-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern) können Ehrenamtliche direkt eine Erstattung beantragen, siehe [Sachkostenpauschalen zur Deutschförderung](#) | [Quelle: lagfa bayern e.V. \(lagfa-bayern.de\)](#).

Integrationskurse finden

Überblick über Deutschkurse im Landkreis

In den Landkreisen des Oberallgäus gibt es ein großes Angebot, die deutsche Sprache zu lernen. Die Sprachschulen des nördlichen und südlichen Landkreises sind:

<https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asyil/bildung-fuer-neuzugewanderte#/>

Integrationskurse finden

Integrationskurse in Ihrer Nähe finden Sie im BAMF-NAVI, dem Auskunftssystem des BAMF

<https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Integrationskurse/>

Sie können sich auch an Ihre Agentur für Arbeit

https://web.arbeitsagentur.de/sprachfoerderung/suche/berufssprachkurse?seite=0&ort=Sonthofen;%20Oberallg%C3%A4u_10.2811_47.5125&umkreis=25 beziehungsweise Ihr Jobcenter wenden.

Auch eine Migrations-Beratungsstelle des BAMF kann Sie über Integrationskurse informieren. <https://bamf-navi.bamf.de/de/>

Deutschkurse online oder als App

Mit folgenden kostenfreien Online-Angeboten können Sie überall Deutsch lernen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Ankommen-App

Goethe-Instituts („[Deutschtrainer](#)“, „[Stadt der Wörter](#)“),

Deutsche Welle („[Nicos Weg](#)“, „[Mach dein Herz auf](#)“)

Deutschen Volkshochschul-Verbandes („[VHS-Lernportal](#)“).

DeutschAkademie - <https://www.deutschakademie.de/online-deutschkurs/>

Ansprechpartner – Anlaufstellen – Projekt im Bereich Migration-Integration-Asyl

Oberallgäuer Beratungsstellen für Zugewanderte

Für Personen mit Migrations- oder Fluchthintergrund gibt es verschiedene Beratungsstellen. Diese bieten Informationen, Hilfe und Unterstützung für verschiedene Themen an. Die aktuellen Kontakte sind auf der Homepage des Landratsamtes Oberallgäu aufgelistet.

<https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asyl/beauftragte-fuer-migration-und-integration>



Seit April ist Mohamed Haj Rashed (rechts) für den Markt Oberstdorf als Integrationshelfer tätig. Bürgermeister Klaus King (links) begrüßte den neuen Mitarbeiter.

Herr Haj Rashed ist freitags von 10.30 bis 12 Uhr im Bürgerbüro (Rente/Soziales), Bahnhofplatz 3, Oberstdorf, erreichbar.

Kontakt:

E-Mail: m.hajrashed@markt-oberstdorf.de

Telefon: 0162 7121326.

Wenn Sie Terminvorschläge oder Ideen für den kommenden Newsletter haben, dürfen Sie uns diese gerne jederzeit mitteilen.

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Monat September!

